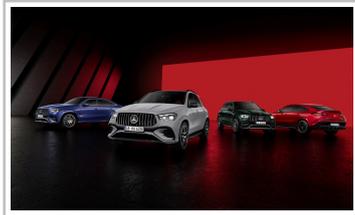

Modellpflege beim Mercedes-Benz GLE

Nach vier Jahren ist es auch für den Mercedes-Benz GLE Zeit für ein Facelift. Ab Juli rollen die Modelle durchgehend elektrifiziert zum Händler. Die Mildhybride haben ein 48-Volt-System mit integriertem Starter-Generator, fast alle Varianten haben mehr Leistung. Am größten ist der Sprung beim GLE 400 e 4-Matic mit 41 PS (30 kW) mehr als bisher.

Das Fahrassistenz-Paket enthält weiter verbesserte Funktionen. Neu sind unter anderem die „transparente Motorhaube“ der Frontkamera und der Gespannroutenplaner. Optisch geht die Modellpflege von GLE SUV und GLE Coupé unter anderem mit neu gestaltetem Frontstoßfänger und verfeinertem Kühlergrill einher.

Bei den serienmäßigen LED-High-Performance-Scheinwerfern ergänzen zwei Licht-Punkte das prägnante Tagfahrlicht-Signet, bei der Sonderausstattung Multibeam LED sind es vier. Auch die Leuchtgrafik am Heck wurde überarbeitet. Das Lenkrad verfügt jetzt über Sensorflächen auf den waagerechten Speichen. Zudem erhält die Baureihe die zweite Generation des Infotainmentsystems MBUX (Mercedes-Benz User Experience).
(aum)

Bilder zum Artikel



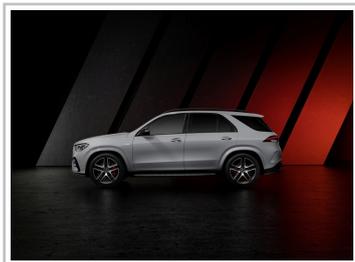
Mercedes-Benz GLE.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



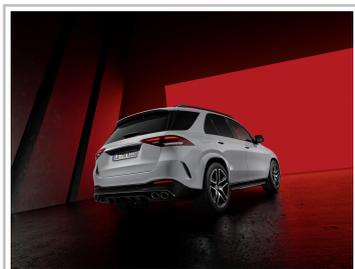
Mercedes-Benz GLE 53.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



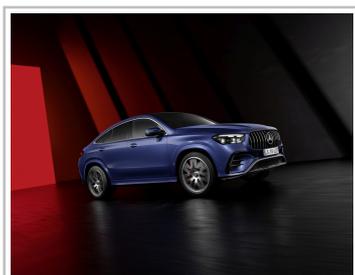
Mercedes-Benz GLE 53.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz GLE 53.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz GLE 53 Coupé.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



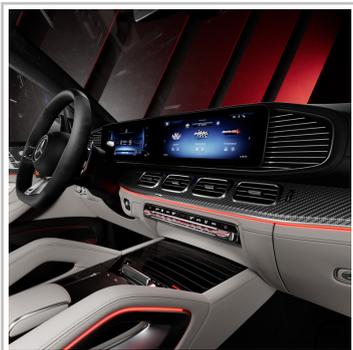
Mercedes-Benz GLE 53 Coupé.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz GLE 53 Coupé.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz GLE 53 Coupé.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz
